

Ausgabe: Melsunger Allgemeine

Erscheinungstag: 26.11.2012

Seite: 1, Resort: Lokales

Rechtsradikale Parolen: Zwölf Festnahmen

SCHWALM-EDER. Die Polizei hat in Neukirchen im Knüll zwölf mutmaßliche Rechtsradikale festgenommen. Am späten Samstagabend hatten Polizisten eine Geburtstagsfeier aufgelöst, weil dort rechtsextreme und ausländerfeindliche Parolen skandiert worden waren.

Anwohner in Neukirchen hatten das gehört und die Polizei alarmiert. Bei den Festgenommenen handelt es sich laut Polizei um drei Frauen und neun Männer im Alter zwischen 20 und 30 Jahren. Zehn von ihnen stammen aus dem Schwalm-Eder-Kreis, eine aus Kassel und eine aus Marburg-Biedenkopf.

Drei von ihnen waren der Polizei einschlägig bekannt, sie gelten als Mitglieder der rechtsextremen Freien Kräfte Schwalm-Eder. (ode)

2. LOKALSEITE

Polizei entdeckte radikales Liedgut

Durchsuchung nach Geburtstagsfeier im Knüll

SCHWALM-EDER. Nachdem die Polizei am späten Samstagabend eine private Geburtstagsfeier in Neukirchen im Knüll wegen rechtsextremer Parolen aufgelöst und zwölf Verdächtige festgenommen hatte, wurde der Veranstaltungsort durchsucht.

In der Gartenhütte in einer Kleingartensiedlung wurden ein Laptop und eine Festplatte beschlagnahmt, auf denen rechtsextrimes Liedgut gespeichert war.

Wieder auf freiem Fuß

Die Personalien der Verdächtigen wurden festgestellt, dann wurden sie wieder auf freien Fuß gesetzt. Die Polizei hat Ermittlungsverfahren wegen der Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen eingelei-

tet. Gegen einen 24-jährigen aus dem Schwalm-Eder-Kreis wird außerdem wegen Volksverhetzung, Bedrohung, Nötigung und Beleidigung eines Polizeibeamten ermittelt.

Anwohner riefen die Polizei

Die Polizei war am Samstag gegen 22.30 Uhr von Neukirchen aus alarmiert worden. Anwohnern war aufgefallen, dass verdächtige Personen im Bereich Urbachstraße und Schwarzenborner Straße rechtsextrime Parolen riefen.

Die Polizei fuhr nach Neukirchen und löste die Versammlung auf. Später wurden noch Einsatzkräfte aus benachbarten Polizeidienststellen hinzu gerufen, unter anderem auch aus dem Bereich des Polizeipräsidiums Osthessen. (ode)